

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein  
Telefon: 02902 / 81-268  
Telefax: 02902 / 81-6268  
E-Mail: [s.schrage@warstein.de](mailto:s.schrage@warstein.de)  
Internet: <http://www.warstein.de>  
Datum: 18. März 2022

## PRESSE-INFO

### **„Haushaltsausgleich trotz hoher Investitionen geschafft“ Nach 25 Jahren: Kommunalaufsicht entlässt Stadt Warstein aus Haushaltssicherung**

**Warstein, 18. März 2022. Die Stadt Warstein hat die Haushaltssicherung verlassen. Das hat die Kommunalaufsicht des Kreises Soest soeben mitgeteilt. „Nach 25 Jahren, in denen wir uns – abgesehen von einer kurzen Unterbrechung – komplett in der Haushaltssicherung befanden, ist dies ein historischer Tag“, freut sich Stefan Redder, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer, und ergänzt: „Allerdings müssen wir weiterhin sehr sorgfältig mit den städtischen Finanzen umgehen, um unsere neugewonnene Unabhängigkeit nicht wieder zu gefährden.“**

Die Geschichte der Haushaltssicherungskonzepte der Stadt Warstein ist lang: Ende der 1990er Jahre wurde die Situation des städtischen Finanzhaushaltes immer schwieriger, der Haushaltsausgleich gelang nicht mehr und die Verschuldung stieg an, so dass die Kommunalaufsicht die Stadt Warstein verpflichtete, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Der Stadtrat hat in der Folge mehrere Sanierungspläne mit mehr als 300 Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen. Seit 2003 hat die Stadt Warstein im Zuge dessen rund 70 Prozent der so genannten freiwilligen Leistungen abgebaut. „Viele der Konsolidierungsschritte haben wir immer wieder auf den Prüfstand gestellt und zusätzliche Kürzungen vorgenommen, bis kein weiteres Kürzungspotenzial mehr bestand. Deshalb mussten wir 2017 die Realsteuerhebesätze deutlich anheben, um das Ziel des Haushaltsausgleichs erreichen zu können“, erläutert Stefan Redder. Hinzu kamen eine Vielzahl bilanzpolitischer Maßnahmen und die Gewinnausschüttung der Stadtwerke als weitere wichtige Bausteine auf dem Weg zum Haushaltsausgleich. Redder: „Ich bedanke mich ausdrücklich bei den politischen Mandatsträgern für die konstruktive und offene Zusammenarbeit, sowie für das Augenmaß bei Entscheidungen. Nur so konnte uns der Haushaltsausgleich gelingen.“

Kurz vor dem angestrebten Ziel der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2021 gab es jedoch noch einmal eine „Zitterpartie“: Die Corona-Pandemie verursachte 2020 einen Gewerbesteuer einbruch von rund 11 Millionen Euro, der durch Ausgleichszahlungen von Bund und Land nahezu kompensiert wurden. Stefan Redder: „Unterm Strich ist das Haushaltsjahr 2021 in Planung und Ergebnis somit ausgeglichen, der Haushalt 2022 weist geringfügige Überschüsse aus. Damit waren für die Kommunalaufsicht des Kreises Soest die Bedingungen gegeben, um uns aus der Haushaltssicherung zu entlassen.“ Auch die Kreditsituation hat sich mittlerweile entschärft: 2008 hatte die Stadt Warstein noch Liquiditätskredite in Höhe von rund 21 Millionen Euro und Investitionskredite in etwa der gleichen Höhe. Aktuell gibt es „nur“ noch Liquiditätskredite über 4 Millionen Euro und Investitionskredite über 11 Millionen Euro.

Allerdings warnt der Stadtkämmerer davor, sich jetzt zurückzulehnen oder gar Hoffnung auf größere finanzielle Spielräume zu machen: „Wir haben zwar mehr Freiheiten, weil wir nicht mehr in der Haushaltssicherung stehen, doch eine Vielzahl von Risikofaktoren nimmt aktuell Einfluss auf die weitere Entwicklung. Dazu gehören unter anderem drohende Steuerausfälle bei der Gewerbesteuer, die Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen, einbrechende Erträge aus der Holzwirtschaft durch die Borkenkäferkatastrophe sowie die steigende Kreisumlage und weiterhin stark steigende Kosten im Jugendhilfebereich. Alles Bereiche die die Stadt nicht oder nur geringfügig beeinflussen kann. Insgesamt werden wir in den nächsten Jahren viele Herausforderungen bei der Liquidität haben – oder anders gesagt: uns wird quasi das Bargeld im Portemonnaie knapp und es ist mit steigender Verschuldung zu rechnen.“

Auch Bürgermeister Thomas Schöne freut sich über den erzielten Haushaltsausgleich und sieht darin einen Meilenstein: „Das Team der Stadt Warstein hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit städtischen Finanzmitteln selbst dann möglich ist, wenn die Stadtentwicklung stark vorangetrieben wird. Möglich wurde dies, weil wir uns ein positives Image bei der Bezirksregierung, dem Land NRW und sogar dem Bund erarbeitet haben und dadurch viele Fördermittel erhielten. Die positive Entwicklung ist bereits sehr deutlich im Stadtbild erkennbar, und sie wird noch weitergeführt. Dass wir trotz der teils erheblichen Investitionen den Haushaltsausgleich geschafft haben, ist ein Verdienst vieler Player, die fleißig, verantwortungsbewusst, sorgsam, umsichtig und vor allem fair zusammengearbeitet haben. Meinen herzlichen Dank dafür!“

Für die zukünftigen Planungen wollen Verwaltung und Politik einen „Arbeitskreis Haushalt“ bilden.

**Foto:** Sabrina Schrage

**BU:** Bürgermeister Thomas Schöne und 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Redder freuen sich darüber, dass die Stadt Warstein die Haushaltssicherung verlassen hat

**Presse-Rückfragen bitte an:**

Sabrina Schrage

Stadtmarketing

Tel. 02902/81268

[s.schrage@warstein.de](mailto:s.schrage@warstein.de)